

geldes nach 5 verschiedenen Klassen. Aufnahmefähig sind männliche und weibliche Personen bis zum 45. Lebensjahr, letztere aber nur dann, wenn dieselben einen eigenen Erwerb haben. Obmann für Sachsen: G. Birke, Dürerpl. 22 II.

**Deutsche Bestattungsoverficherung, vormals Deutsche Feuerbestattungs-Kasse „Flamma“, Versicherungsverein a. G. zu Berlin.** Geschäftsst.: Bankstr. 13. Q 26234

**Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse des Verbandes der Freien-Pflicht-Innungen im Freistaat Sachsen, im Bunde deutscher Freiinnungen.** Sitz Dresden. Vorl.: Robert Pech, Terrassenauer 4. Q 11794. Kassierer: Balduin Seiler, Grunaer Str. 18.

**Krankenkasse für Meister der Freien- und Früdenmacher (Fwangö) Zusage Dresden.** Vorl.: Robert Pech, Terrassenauer 4. Q 11794. Kassierer: Balduin Seiler, Grunaer Str. 18.

**Gewerbliche Kranken- und Begräbniskasse Dresden-Bieschen.** Vorl.: Walter May, Leipziger Str. 148. Q 51265. Kassierer: Richard Stephan, Leipziger Str. 99.

**Allgem. Dresdner Gewerbsgehülfen-Kranken- und Begräbniskassen-Verein, eingetragene Genossenschaft (Zulichsfasse).** 1. Vorl.: Paul Kutter, Dr.-R. 6, Kammerstr. 42 B III, Geschäftsst.: Emil Janke, Dr.-A. 1, Humboldtstr. 81 H. G. Per. zu wochen werktags 17—19 Uhr. 1. Kassierer: Georg Rumlich, Leisniger Str. 86 III.

**Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Gold- und Silberarbeiter und verwandter Berufsgenossen Deutschlands (Ersatzkasse).** Sitz Schwäb.-Gmünd. Berwaltungsstelle Dresden. Bevollmächt.: Bernhard Linge, Neue Gasse 42 I. Kassierer: Albert Gumprecht, Villnitzer Str. Nr. 48 II.

**Israelitische Beerdigungs-Bruderschaft.** Vorl. für geistliche Angelegenheiten: M. Estericher. Vorl. für rituelle Angelegenheiten: d. B. unbekannt. Ausf. Beamter: Friedhofsr. Jacob John, Trinitatisstr. 3. Q 61388.

**Israelitische Krankenversorgungs-Gesellschaft.** Vorl.: Mag. Lesser, Devuellerstr. Max Levi.

**Katholischer Begräbnisbund St. Benno zu Dresden.** G. V. Vorl.: Kfm. Josef Beß, Ostra-Allee 15 b I. Q 15312.

**Kaufmännische Krankenkasse Halle (Saale), Ersatzkasse, B. B. a. G. Geschäftsstelle: Wallstr. 2. Q 17750.**

**Dresdner Kranken- u. Begräbniskasse-Verein für Kaufleute u. verw. Berufe „KfK“.** Geschäftsstelle: Galeriestraße 24 I. Kassenzeit: 14—17 Uhr.

**Kranken- und Sterbekasse für das Deutsche Reich (Lichterfelde Ersatzkasse).** Ersatzkasse für sämtliche Berufszweige. Ber.-Verein a. G. Berwaltungsstelle: Christianstr. 39 Eg I. Q 18672.

**Leipziger Verein — Barnenia, Krankenversicherung für Beamte, freie Berufe und Mittelstand a. G., Bezirksdirektion Dresden, Ringstr. 18 I. Q 21858, 29442.**

**Zentral-Kranken- und Sterbekasse für Männer aller Berufe Deutschlands, Berch.-Verein auf Gegenseitigkeit.** eingeschr. Hilfskasse Nr. 112. Sitz Meißen. Berwaltungsstelle für Dresden-U., Paul Schilling, Dr.-A. 5, Altonaer Str. 14.

**Krankenkasse Merkur, Sitz Nürnberg**

(B. B. a. G. — Ersatzkasse und Mittelstandsversicherung).

Hauptgeschäftsstelle Dresden: Christianstr. 3. Fernruf 15097. Geschäftsstelle für Mitteldeutschland: Ringstr. 20. Fernruf 26378.

**Nat. Krankenvers.-Verein a. G.**

Sitz Stuttgart, Bez.-Dir. Dresden. Geschäftsst.: Dr.-R. 6, Kaiserstr. 11. Q 51869.

**Neue Deutsche Bestattungskasse (Feuer- und Feuerbestattung), Versicherungsverein aus Gegenseitigkeit zu Berlin.** Bezirksgebietsstelle: Dresden-Blasewitz, Schubertstr. 39. Q 35867.

**Begräbnisgesellschaft in der Pirnaischen Vorstadt zu Dresden.** Vorl.: Seifensbitt. Gustav Hipp, Ammenstr. 31 Eg. Schrift.: Obersteuerinst. Reinhold Turgas, Reinickstr. 13 II.

**Krankenkasse Sächsischer Polizei- und Gendarmeriebeamter a. G., Dresden.** Polizei-Präsidium, Schießg. 7. Zimmer 29—32. Q (25221).

**Riemer, Sattler und verwandte Berufe.** Kranken- und Sterbeversicherungsverein. Vorl.: Theodor Vollmerth, Ro-

senstr. 51 II. Kassierer: Mag. Pfund, Jordanstr. 13 III.

**Sachsenklasse, Verwaltungsgemeinschaft der Kranken-, Lebensversicherungs- u. Mobilienbrandversicherungskassen sächsischer Gemeindebeamten, Anwärter u. Angestellten.** Geschäftsst.: Dr.-R. 6, Antonstr. 33 I. Q 54248 u. 54249.

**Weizner Zulichskasse D 50.** Vorl.: Hermann Müller, Haubnstr. 36. Kassierer: Johannes Gamber, Wallotstr. 23.

**Schlosser und verwandte Berufe.** Kranken- und Sterbeversicherungsverein. Vorl.: Georg Bef, Friedrichstr. 28 IV. Kassierer: Adolf Philipp, Wettinerpl. 1 Eg. Schneider und Schneiderinnen und verwandte Berufe. Kranken- und Sterbeversicherungsverein. Vorl.: Oskar Beyer, Bauhner Str. 14.

**Kranken- und Begräbniskasse der Vereinigten Schuhmacher zu Dresden.** Vorl.: B. Müller, Dürerstr. 2 II. Geschäftsstelle: Scheffelstr. 10 I. Sprechzeit: Montags 12—13 Uhr.

**Zentral-Krankenkasse der Schuhmacher und verwandter Berufsgenossen Deutschlands in Hamburg (Ersatzkasse).** Berwaltungsstelle Dresden. Bevollm.: Gustav Scholz, Taschenberg 1 III. Kassierer: Herm. Pantow, Wölfnitzstr. 18 III.

**Sterbeunterstützungskasse des vormal. Sächs. Staatsbeamtenbundes, r. V.** Die St.-U.-Kasse ist eine Wohlfahrtseinrichtung, die von Mitgliedern des Sächs. Staatsbeamtenbundes gegründet worden ist. Aufnahme finden alle Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten und deren Anwärter, Lehrer an Staats- und Gemeindechulen, Geistliche und Angestellte bei Behörden. Es können auch deren Ehefrauen aufgenommen werden, wenn deren Ehemänner der Kasse angehören. Anmelbungen nehmen die Geschäftsstelle und die Vertrauensmänner entgegen. 1. Vorl.: R. Pantow, Zollinsstr. 1 II, Permoierstr. 1 II. Geschäftsstelle: Wittenhausstr. 9 I. Q 10401.

**Zentral-Kranken- u. Sterbekasse der Tapezierer und verwandter Berufsgenossen in Hamburg (Ersatzkasse).** Bevollmächt.: Paul Döring, Jordanstr. 4 III. Kassierer: August Lippold, Kirchhoffstraße 33 I, 10—13, 16—18, Sonnabends bis 14 Uhr.

**Krankenkasse der Tischler der Kreis-hauptmannschaft Dresden, B. a. G.** Vorl.: Magnus Krause, Schandauer Str. 43 III. Kassierer: Karl Grundmann, Antonstr. 84 III.

**Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter in Hamburg.** Berwaltungsstelle Dresden-Alst.: Bevollmächt.: Richard Luther, Siegelstr. 20 I. Kassierer: Heinrich Kraut, Gutenbergstr. 1 II. Dresden-Reut.: Bevollmächt.: Friedrich Ilie, Fichtestr. 8 II. Kassierer: August Klein, Heckstr. 55 IV. Dresden-Cotta: Bevollmächt.: Friedrich Kusack, Sachsdorfer Str. 11 III. Kassierer: Robert Albig III, Am Lehmburg 8 II. Dresden-Döbbitz: Bevollmächt.: Emil Jainz, Casellastr. 7 I. Kassierer: Paul Eidner, Niederseelbisch Dorfstr. 14 I. Dresden-Löbtau: Bevollmächt.: Willi Lähner, Gohliser Str. Nr. 23 III. Kassierer: Willi Jähnig, Altböbtau 14 I. Dresden-Bieschen: Bevollmächt.: Otto Robis, Overbedstr. 12 II. Kassierer: Paul Hoffmann, Jubiläumstraße 6 Eg. Dresden-Strehlen: Bevollmächt.: Gustav Wolf, Finkenfangstr. 11 I. Kassierer: Karl Höning, Reider Str. 88 II.

**Sterbe- und Unterstützungsstätte Treu in Not.** G. V. Vorl.: Rechtsanw. Justizrat Max Rudolf, Ferdinandstr. 11.

**Vereinigte Krankenversicherungs-Gesellschaften.** Sitz Dresden, Goethestr. 10. Fernr. 47218, 48246. Die berufsständische Einrichtung für den gewerblichen Mittelstand auf genossenschaftlicher Grundlage.

**Vollwohl-Krankenkasse.** Allgem. Bestattungs- und Versicherungsverein a. G., Berlin. Bez.-Dir. Dresden, Moszinskystr. 8. Bez.-Dir. Bauer.

**Vollwohl-Krankenkasse.** Bez.-Dir.: Georg Schwente, Schreiberstrasse 7. Q (12521).

**Begräbniskasse des vormal. Sächs. Wettinshüttenbundes.** Geschäftsst.: Dir. Anton Sey, Geschäftsst.: Wiener Str. 1.

## Heilanstan

### Staats- u. städtische Anstan

**Das Stadtkrankenhaus Friedrichstadt,** I. Teil, 3. Abschn., Seite 28.

**Das Rudolf-Heß-Krankenhaus mit Kinderklinik,** I. I. T., 3. Abschn., Seite 28.

**Das Stadtkrankenhaus Löbtauer Straße,** I. Teil, 3. Abschn., Seite 29.

**Städtische Genesungsanstalt „Fiedlerhaus“ zu Radebeul,** I. I. Teil, 3. Abschnitt, Seite 31.

**Genesungsanstalt für Frauen und Mädchen „Augustenhäus“ zu Radebeul,** I. I. Teil, 3. Abschn., Seite 31.

**Städtisches Genesungshaus „Lindenhof“ in Borsdorf,** I. I. Teil, 3. Abschn., Seite 31.

**Maria-Anna-Kinderhospital,** I. I. T., 3. Abschn., Seite 29.

**Frauenklinik und Hebammenlehranstalt,** I. I. Teil, 2. Abschn., Seite 18.

**Krankenstift (kathol.) zu Friedrichstadt,** I. I. Teil, 4. Abschn., Seite 34.

**Staatsanstalt für Krankengymnastik und Massage.** Dir.: San.-Rat Dr. Löwe, Taschenberg 3 I. Q 22089. Physikalische Heilanstalt (Massage, Gymnastik, medito-mechan. Apparate, Diathermie, höhen-sonne, elektro. Behandlung usw.); geöffnet werktags 9—13 u. Montags, Mittwochs, Freitags 15—18 Uhr, nachmittags heilgymnastische Kurie für Erwachsene und Kinder; außerdem Sonderturnkurie für Kleinkinder (11—12 Uhr). Die Behandlung unbemittelten erfolgt kostenlos (s. auch I. Teil, Seite 18).

**Staatl. Sympathanstalt** (Abteilung der Staatl. Landesstelle für öffentliche Gesundheitspflege, Reichsstr. 1a), Bremer Str. 16. Q 22301. Behandlungen zweds Wutshu, täglich zu vereinbarter Zeit (s. a. I. Teil, Seite 18).

**Staatliche Poliklinische Anstan,** Taschenbergpalais 3 I. Westflügel (Leitung San.-Rat Dr. Löwe). Aus den mit der vormaligen chirurgisch-medizi-nischen Akademie als Lehranstalt verbunden gewesenen klinischen Anstan hervorgegangen und von untergeordneten Ärzten unter Beihilfe aus der Staatssatz fortgeführt, sind die Staatlichen Poliklinischen Anstan bestimmt, bedürftigen Kranken unentgeltlich Beratung und Rat zu gewähren. Sprechzeiten finden statt:

für innere Krankheiten: Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 11<sup>30</sup>—12

(Dr. Mehner, Dr. Facilides); für chirurgische Krankheiten: Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 12<sup>30</sup>—13<sup>30</sup>

(Oberarzt Dr. Geiling, Dr. A. Schnei-der, Dr. Zimmer, Dr. Herbert Müller);

für Frauenkrankheiten: Mittwochs 13—14 (Dr. Leising);

für Haut- und Geschlechtskrankheiten: Dienst., u. Freit. 18—18<sup>30</sup> (Dr. Reiche, Dr. Langenhahn);

für Augenkrankheiten: Mont. u. Freit. 14—15 (Dr. Szillinsky);

für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten: Mittw. 9—10, Sonnab. 8<sup>30</sup>—9<sup>30</sup> (Dr. Bimler, Dr. Baerthold).

Beratungsstelle für Heilerziehung: Sonnab. 14—16 (Dr. Hörmann).

**Städt. öffentliche Sanitätswachen**

1. Altstadt: Ammenstr. 9, in der Hauptfeuerwache, und Marchallstr. 8.

2. Neustadt: Louisenstr. 14/16, in der Feuerwache.

Die städt. öffentlichen Sanitätswachen gewähren zu allen Tag- und Nacht-

Erfrankung oder Verunglückung. Außerdem übernehmen sie auf mündliche oder telephonische Anforderung die Vermittlung eines Arztes. Für die Leistungen der Sanitätswachen wird eine Gebühr er-hoben.

### Wundärztliche Hilfsstellen

#### 1. Altstadt:

Stadtfrankenhaus Friedrichstadt, Friedrichstr. 39/41;

Rudolf-Heß-Krankenhaus, Fürstenstraße 74;

Stadtfrankenhaus Löbtauer Straße, Löbtauer Str. 31;

Kinderheilanstalt, Chemnitzer Str. 14.

St. Joseph-Stift, Wintergartenstraße 17.

#### 2. Neustadt:

Diakonissenanstalt, Holzhofg. 29.

In den wundärztlichen Hilfsstellen wird Verunglücten oder auf der Straße plötzlich Erkrankten, welche die Hilfsstellen aufsuchen oder ihnen zugeführt werden, zu jeder Zeit erste ärztliche Hilfe gewährt. Von zahlungsfähigen Hilfe-suchenden werden hierfür Gebühren und der Aufwand für Heilmittel und Ver-bandstoffe nach Maßgabe des fest-gesetzten Tarifs eingehoben.

### Vereinsanstalten

nach § 30 d. R.-G.-D. genehmigt.

**Die evangelisch-lutherische Dia-tonissenanstalt,** Bautzner Str. 62, 64, 66 und 68, Holzhofg. 8, 10, 12, 25, 27 und 29 sowie Wollsq. 7, hat den Zweck, Jungfrauen und Witwen der ev.-luth. Kirche zum Dienste an Kranken und Leidenden, an Kindern, Verirrten und Obdachlosen auszubilden. Vorsitzender

des Vorstandes: Präsiident a. D. Dr. Löwe, 2. Vorsitzender: L. Ger. Rat Götz, Rettor: Pfarrer Ranft. Geistl.: Pfarrer Harles, 3. Hausegeistl. in Dresden, Oberstudiendir. Pfarrer Prof. Büchhoff und Pfarrer Rau, Geistliche der Löbnizianstalten in Löb-schenbroda-Niederlöbnitz, hierüber ein Hilfsgeistlicher. Oberin: Diaconissin Amalie Haber. Rentamtman: Venet-Geschäftszimmer der Zentralverwaltung: Bautzner Str. 68. Q Sammelnr. 52366.

Die Diaconissenanstalt hat ein eig. Gotteshaus, in welchem Sonn- u. festtags 10 Uhr ein öffentlicher Gottesdienst stattfindet. Diejenigen, welche den Wunsch haben, als Schwestern in die Diaconissenanstalt einzutreten und den Diaconissenberuf zu ergreifen, haben ihre Gefüche an die Anstaltsdirektion zu richten. Mit der Anstalt ist ein Krankenhaus verbunden, in welchem Kranken jeden Alters und Geschlechts ohne Unterschied der Konfession aufgenommen werden. Die dirigierenden Ärzte dieses Kranken-hauses sind: Prof. Dr. Müller-Rhein für chirurgische, Medizinalrat Dr. Heyde für innere, Dr. med. Benowitsch für Frauen- und Geschlechtskrankheiten, San.-Rat Dr. Guly für die Röntgenabteilung. Von der Aufnahme ausgeschlossen sind Geisteskrank, Epileptische, neid-lichtscheide Männer, Sieche, Schwindsüchtige. Mit der Anstalt ist eine staatlich anerkannte Krankenpflegeleghule verbun-den. Direktor: Dr. Arzt Dr. med. Benowitsch.

Schriftliche Gefüche um Aufnahme von Kranken in das Krankenhaus sind „An die Krankenhausverwaltung der evangelisch-luth. Diaconissen“